

# „Ich bin der gute Hirte“

Auch heuer werden in unseren Pfarren viele Menschen rund um den „Tag des Lebens“ (1. Juni) einen „Gottesdienst für das Leben“ feiern und dabei ihre Freude über das Leben in all seiner Vielfalt ausdrücken. Auf diesen Seiten findet ihr praxiserprobte Gottesdienstbausteine für eine solche Feier.



Blick in den Dom zu Salzburg beim „Gottesdienst für das Leben“ 2015.

## Ideen zur Vorbereitung

Im Rahmen der „Woche für das Leben“ werden den Pfarren kleine „Hirtenstäbe“ aus Karton mit der Aufschrift „Ich bin der gute Hirte“ zur Verfügung gestellt. Die Stäbe können kostenlos bestellt werden.

**Alle Infos dazu findet ihr unter:**  
[www.wochefuerdasleben.at](http://www.wochefuerdasleben.at)

Schon vor dem Gottesdienst können die Kinder den Kartonstab bemalen, ihn mit ihrem Namen beschriften und ev. mit einer Schnur umhängen.

Um das Motto sichtbar zu machen, könntet ihr auch verschiedene Zeichnungen vom guten Hirten aufhängen.

## Speziell einladen

Der Gottesdienst könnte auch ein Anlass sein, um jemanden speziell dazu einzuladen. Vielleicht freuen sich ja die BewohnerInnen des Seniorenheimes oder die Kindergartenkinder oder die Familien der im letzten Jahr Getauften über die Einladung.

## Kurze Liedprobe

Es empfiehlt sich, neben dem einen oder anderen Lied auch die Gesten und Antworten zu den Gebeten zu üben.

## Eingangslied

z. B. „Gott ist mit uns unterwegs“ (Kurt Mikula)

## Liturgische Eröffnung

Besonders die Kinder sind eingeladen, das Kreuzzeichen ganz bewusst zu machen.

Gott liebt uns von oben	<i>(rechte Hand auf die Stirn)</i>
bis unten	<i>(auf die Brust)</i>
von einer Seite	<i>(an die linke Schulter)</i>
zur anderen	<i>(an die rechte Schulter)</i>
er umarmt die ganze Welt	<i>(Arme ausbreiten)</i>
Amen.	<i>und dann Hände falten)</i>

## Begrüßung

Wir sind heute zusammengekommen um miteinander das Leben zu feiern. Viele von euch Kindern haben einen kleinen Hirtenstab bemalt und mit ihrem Vornamen beschriftet. Könnt ihr einmal alle eure Hirtenstäbe herzeigen?

Habt ihr schon gelesen, was auf eurem Stab geschrieben steht? Da steht das Motto des heutigen Gottesdienstes: „Ich bin der gute Hirte“.

Wir wollen Gott heute „Danke“ sagen, dass er uns immer begleitet und wir wollen ihm mit unserem Feiern, Beten und Singen eine Freude machen. Ich lade euch ganz herzlich zum Mitfeiern ein, zum gemeinsamen Beten und Singen.

## Einstimmung

In der Bibel gibt es ganz alte Gebete, Psalmen. Einer davon heißt „Der gute Hirte“. Wir wollen nun gemeinsam eine kleine Reise machen. Stellt euch vor, wir besuchen diesen Hirten und begleiten ihn und seine Herde. Dazu stehen wir alle auf.

Nehmt eure Hirtenstäbe mit. Sie sind ein guter Wanderstab. ⇒ *(Stäbe hochhalten)*

Jetzt gehen wir mit dem Hirten ein Stück des Weges. ⇒ *(auf dem Stand gehen)*

Der Hirte passt auf eine große Schafherde auf. ⇒ *(Blöcken der Schafe nachmachen)*

Es gibt ganz kleine Lämmer und große Schafe. ⇒ *(groß strecken + klein machen, ev. Lamm tragen)*

Auch ein Hirtenhund ist dabei, er begleitet den Hirten, treibt die Schafe und schützt sie. ⇒ *(bellen)*

Er geht mit seiner Herde über saftige, grüne Wiesen. ⇒ *(Hände aneinander reiben)*

Wenn ein Schaf verloren geht, muss er es suchen, kein Schaf darf verloren gehen! ⇒ *(Hand an Stirn, Suchbewegung)*

Der Hirte führt die Schafe über eine Brücke. ⇒ *(auf Brust trommeln)*

Am Bach können die Schafe Wasser trinken. ⇒ *(Wasserrauschen nachmachen)*

Auch wenn es ganz dunkel ist, bleibt der Hirte bei seinen Schafen. ⇒ *(Augen zuhalten)*

Sein Stock gibt ihm sicheren Halt. ⇒ *(Stäbe in der Hand spüren und hochhalten)*

Der Hirte schaut, dass sich die Schafe ausruhen können und es ihnen gut geht. ⇒ *(hinsetzen und rasten)*

## Besinnung

Zu Beginn jedes Gottesdienstes werden wir still und richten unsere Aufmerksamkeit auf das, was uns innerlich beschäftigt.

*(Kinder lesen die folgenden drei Texte, dazwischen ein Liedruf – wie z. B. der Refrain „Herr erbarme dich, Herr umarme mich“ von Kurt Mikula)*

1. Herr Jesus Christus, du kennst uns und weißt, was wir brauchen.
2. Herr Jesus Christus, du schaust auf uns und beschützt uns.
3. Herr Jesus Christus, du begleitest uns wie ein guter Hirte.

## Gebet

Gütiger Gott,  
wir danken dir für Jesus Christus,  
deinen Sohn,  
der uns wie ein guter Hirte  
auf unseren Wegen begleitet.  
Wir bitten dich: Bleibe bei uns,  
führe uns sicher durch alle Gefahren  
und hilf uns, auf dem Weg zu bleiben,  
den du für uns bestimmt hast,  
durch Jesus Christus,  
unseren Bruder und Freund.  
Amen.

## Gemeinsames Psalm-Gebet

*Alle: Herr, du bist mein Hirte. Bei dir bin ich gern.*

Vorleser (V): Bei dir darf ich spielen im grünen Gras.  
Frisches Wasser lässt du für mich sprudeln.

*Alle: Herr, du bist mein Hirte. Bei dir bin ich gern.*

V: Du führst mich. Ich fasse deine Hand.

Du kennst den richtigen Weg.

*Alle: Herr, du bist mein Hirte. Bei dir bin ich gern.*

V: Auch wenn ich durch dunkle Straßen gehe,  
ich habe keine Angst. Du bist ja bei mir.

*Alle: Herr, du bist mein Hirte. Bei dir bin ich gern.*

V: Du schützt mich, du sorgst dich um Essen  
und Trinken und noch viel mehr.

*Alle: Herr, du bist mein Hirte. Bei dir bin ich gern.*

V: Du bist mein Hirte, Herr.

Ich darf bei dir bleiben für alle Zeit.

*Alle: Herr, du bist mein Hirte. Bei dir bin ich gern.*

## Lied

z. B. „Gottes Liebe ist so wunderbar“

## Evangelium

Joh 10,11-15

*Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe. Der bezahlte Knecht aber, der nicht Hirt ist und dem die Schafe nicht gehören, lässt die Schafe im Stich und flieht, wenn er den Wolf kommen sieht; und der Wolf reißt sie und jagt sie auseinander. Er flieht, weil er nur ein bezahlter Knecht ist und ihm an den Schafen nichts liegt. Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne; und ich gebe mein Leben hin für die Schafe.*



Erzbischof Dr. Franz Lackner beim „Gottesdienst für das Leben“ im Dom zu Salzburg (31. Mai 2015).

## Impulse zur Predigt

z. B.:

- Symbolik des Hirten: für Jesus, für das Bischofsamt, ...
- Auch Mütter und Väter sind Hirten für ihre Kinder
- Auch Kinder können Hirten füreinander sein

## Lied

z. B. „Post für Gott“, Kurt Mikula

## Fürbitten

Gütiger Gott, so wie Eltern für ihre Kinder sorgen und wie der Hirte sich um seine Schafe sorgt, so bist du mit deiner Liebe für uns da. Wir bitten dich:

(Die Fürbitten werden von je 2 Kindern bzw. von einer Mutter/einem Vater gelesen).

Antwort: *Wir bitten dich erhöre uns*

1. Wenn wir beten „Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen“, dann hoffen wir darauf, dass du für alle Menschen gut sorgst.  
Wir bitten dich, beschütze alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen.
2. Wenn wir beten „Du lässt mich auf grünen Wiesen ausruhen. Du lässt frisches Wasser für mich sprudeln“, dann wünschen wir uns, dass jedes Kind Friede und Freude erleben kann.  
Wir bitten dich, schenke den Kindern, denen es nicht gut geht, Menschen, die ihnen helfen und sie begleiten.
3. Mutter/Vater: Wenn wir beten „Du führst mich. Ich fasse deine Hand. Du kennst den richtigen Weg“, dann vertrauen wir darauf, dass wir mit deiner Hilfe gute Hirten für unsere Kinder sind.  
Wir bitten dich, begleite die Väter und Mütter auf ihrem Weg mit den Kindern und stärke ihnen den Rücken mit deinem belebenden Geist.
4. Wenn wir beten „Auch wenn ich durch dunkle Straßen gehe, ich habe keine Angst. Du bist ja bei mir“, dann sind wir froh, dass wir eine Familie, Freunde und Freundinnen haben, die auch dann zu uns halten, wenn es uns schlecht geht. Wir bitten dich, sei bei den Menschen, die Angst haben und sich Sorgen machen. Lass sie spüren, dass du sie gern hast und sie nicht allein lässt.



5. Wenn wir beten „Du bist mein Hirte, Herr. Ich darf bei dir bleiben für alle Zeit“, dann denken wir an die Menschen, die heute nicht mit uns feiern können, weil sie alt oder krank sind.  
Wir bitten auch für unsere Verstorbenen: Schenke ihnen ein ewiges Zuhause bei dir.

Gütiger Gott, Du bist wie ein guter Hirte. Du hörst unsere Bitten. Du bist bei uns und begleitest uns durch alle Zeiten. Dafür danken wir dir. Amen.

### Vater unser

### Friedensgruß

### Schlussgebet

Gütiger Gott,  
du bist für jeden von uns wie ein guter Hirte.  
Du bist immer für uns da und sorgst für uns.  
Dafür danken wir dir durch Jesus Christus,  
unseren Herrn und Bruder. Amen.

### Einleitung zum Segen

„Segnen“ heißt, jemandem Gutes zu wünschen. Wir wollen jetzt um den Segen Gottes für uns alle bitten und ihn auf uns herabrufen.

Auch wir sind dazu eingeladen den Segen für unsere Mitmenschen immer wieder weiterzugeben. Dadurch wird die Zusage Gottes, für uns da zu sein, spürbar!

Als Zeichen dafür laden wir alle Väter und Mütter ein, ihre Hände über ihre Kinder zu halten oder eine Hand auf die Schulter des Kindes zu legen ...

*Komm rück heran, ganz nah an mich,  
dann spürst du mich und ich spür dich.  
Genau so nah wie du bei mir,  
so ist der liebe Gott bei dir,  
und ich weiß, ganz genau wie mich,  
so liebt der liebe Gott auch dich!*

### Segen

### Schlusslied

z. B. „Er hält die ganze Welt“

**Diese Gottesdienstvorlage wurde gestaltet von:**



für die „Woche für das Leben“